

Gebietsstand und Gebietsveränderungen

Im allgemeinen beziehen sich die Angaben über die Länder in den »Internationalen Übersichten« auf die Gebietseinheiten, die sich auf Grund der **gegenwärtigen tatsächlichen** (de facto) Grenzen ergeben. Abweichungen von dieser Regel sind weiter unten bzw. in den Tabellen vermerkt. Ausnahmen bilden unbedeutende Gebietsveränderungen. Die Form der Darstellung schließt in keiner Weise eine Bestätigung oder eine Anerkennung des politischen Status eines Landes oder der Grenzen seines Gebietes ein. Sie dient nur als geographische Basis für die veröffentlichten statistischen Reihen.

Eine Anzahl von Gebietsveränderungen, hauptsächlich als Folge des Zweiten Weltkrieges, beeinträchtigen die zeitliche Vergleichbarkeit der Zahlen erheblich. Diese Veränderungen sind durch einen Strich in der Zahlenreihe (waagrecht bzw. senkrecht) gekennzeichnet (vgl. Zeichenerklärung Seite XX) und — soweit möglich — in einer Fußnote erläutert.

Die bedeutendsten Gebietsveränderungen — ausgehend vom Vorkriegsgebietsstand —, die in Fußnoten nicht immer besonders vermerkt sind, werden nachfolgend kurz erwähnt. Für die Kriegszeit sind hierzu die zuverlässigsten verfügbaren Quellen herangezogen worden, für die Nachkriegszeit dienen, soweit möglich, die Friedensverträge als Grundlage.

Deutschland

Vorkriegsangaben: Die Angaben für die Jahre 1936 bis 1938 beziehen sich auf das Deutsche Reich in den Grenzen vom 31. 12. 1937.

Nachkriegsangaben: Für die Bundesrepublik Deutschland ist jeweils angegeben, auf welchen Gebietsstand sich die Zahlen beziehen. Soweit Zahlen für Berlin (West) nicht in den Angaben für die Bundesrepublik Deutschland enthalten sind, werden sie nach Möglichkeit gesondert ausgewiesen. Das Saarland ist nur ausnahmsweise beim Außenhandel von 1948 bis 5. Juli 1959 in den Zahlen von Frankreich enthalten.

Angaben für die Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und den Sowjetsektor von Berlin sind, falls vorhanden, gesondert aufgeführt (vgl. auch S. 560 ff dieses Jahrgangs).

Die Nachkriegsangaben für die Deutschen Ostgebiete (Grenzen vom 31. 12. 1937), z. Z. unter fremder Verwaltung, sind jeweils bei Polen und der Sowjetunion enthalten.

Algerien

Erhielt am 3. 7. 1962 seine Unabhängigkeit. Fläche: 2 381 741 qkm.

Brunel

Unter britischer Schirmherrschaft stehendes Sultanat auf der Insel Borneo. Fläche: 5 765 qkm.

Burundi

Bisher als Urundi Teil des ehemaligen belgischen Treuhandgebiets Ruanda-Urundi; Königreich. Unabhängig seit dem 1. 7. 1962. Fläche: 27 834 qkm.

China, Volksrepublik

Proklamation am 21. 9. 1949. Gegenwärtiger Gebietsstand umfaßt 9 561 000 qkm. Die Volksrepublik China besteht aus 21 Provinzen (einschl. der Mandschurei mit 3 Provinzen) sowie 5 autonomen Regionen (Innere Mongolei, Kwangsi, Ningsia, Sinkiang und Tibet). Abweichungen von diesem Gebietsstand sind besonders erwähnt.

Dahome

Frühere französische Besetzung im ehemaligen Französisch-Westafrika, selbständig seit dem 1. 8. 1960. Fläche: 115 762 qkm.

Elfenbeinküste

Frühere französische Besetzung im ehemaligen Französisch-Westafrika, selbständig seit dem 7. 8. 1960. Fläche: 322 463 qkm.

Gabun

Frühere französische Besetzung im ehemaligen Französisch-Äquatorialafrika, selbständig seit dem 17. 8. 1960. Fläche: 267 000 qkm.

Ghana

Umfaßt die ehemalige britische Kolonie Goldküste und das vormals unter Treuhandverwaltung stehende Britisch-Togo, selbständig seit dem 6. 3. 1957. Fläche: 237 873 qkm.

Guinea

Frühere französische Besetzung im ehemaligen Französisch-Westafrika, selbständig seit dem 2. 10. 1958. Fläche: 245 857 qkm.

Jamaika

Bisher als britische Besetzung unter Westindien aufgeführt; wurde am 6. 8. 1962 unabhängig. Mitglied des Britischen Commonwealth. Fläche einschließlich der Cayman- sowie Turks- und Caicosinseln: 12 114 qkm.

Kamerun

Die am 1. 1. 1960 gegründete unabhängige Republik Kamerun umfaßt das frühere Treuhandgebiet Französisch-Kamerun mitsamt dem südlichen Teil des ehemaligen Treuhandgebietes Britisch-Kamerun, der nach Auflösung dieses Mandatgebiets am 1. 10. 1961 Kamerun angegliedert wurde. Gesamtfläche: 475 442 qkm.

Kongo (Brazzaville)

Frühere französische Besetzung (Mittelkongo) im ehemaligen Französisch-Äquatorialafrika, selbständig seit dem 15. 8. 1960. Fläche: 342 000 qkm.

Kongo (Leopoldville)

Frühere belgische Besetzung (Belgisch-Kongo), selbständig seit dem 30. 6. 1960. Fläche: 2 345 409 qkm.

Madagaskar

Frühere französische Besetzung, selbständig seit dem 25. 6. 1960. Fläche: 595 790 qkm.

Mali

Frühere französische Besetzung (Franz.-Sudan) im ehemaligen Französisch-Westafrika. Ab 4. 4. 1959 als Sudanesisch-Republik vorübergehend mit Senegal zur Föderation Mali vereinigt. Selbständig seit dem 20. 6. 1960. Fläche: 1 204 021 qkm.

Marokko

Umfaßt das ehemalige Französisch-Marokko und seit 7. 4. 1956 den Nordteil des früheren Spanisch-Marokko, seit 29. 10. 1956 auch Tanger sowie seit 10. 4. 1958 den südlichen Teil vom ehem. Spanisch-Marokko. Selbständig seit dem 2. 3. 1956. Fläche: 443 680 qkm.

Mauretanien

Frühere französische Besetzung im ehemaligen Französisch-Westafrika, selbständig seit dem 28. 11. 1960. Fläche: 1 085 805 qkm.

Niger

Frühere französische Besetzung (Nigerkolonie) im ehemaligen Französisch-Westafrika, selbständig seit dem 3. 8. 1960. Fläche: 1 188 794 qkm.